

Selige Schwester Blandine Merten

Ursuline vom Calvarienberg

ISSN 0949 – 9326

Rundbrief 198

September 2018

Wie bisher, so wollen wir auch in diesem Jahr mit einem festlichen Gottesdienst an Schwester Blandines Seligsprechung erinnern.

Wir feiern die Eucharistie

***am Sonntag, dem 4. November 2018, um 11 Uhr
in der Ahrweiler Pfarrkirche St. Laurentius.***

Anschließend laden wir zu einer Mittagssuppe
in die Zehntscheuer ein.

**Liebe Freunde und Verehrer/innen
der seligen Schwester Blandine!**



Foto: Stefan Schneider bgv.

Wundern Sie sich über das Bild auf der ersten Seite? Wenn Sie nicht gerade im bischöflichen Generalvikariat in Trier arbeiten, ist es Ihnen vermutlich fremd. Aber da, wo sich heute das Generalvikariat befindet, war zu Lebzeiten der Schwester Blandine das Banthuskloster, in dem sie die letzten Lebensjahre verbrachte und am 18.05.1918 auch gestorben ist. So gibt es auch dort eine kleine Kapelle mit Reliquien von Banthus und Blandine. Deshalb feierte der Generalvikar des Bistums Trier, Dr. Ulrich Graf von Plettenberg, für alle Mitarbeiter/innen am 18.05.2018 einen Gedenkgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Parkplatz des Bischöflichen Generalvikariats. Darin betonte er, dass Schwester Blandine uns auch heute noch ein Vorbild sein kann. „Schwester Blandine brauchte nicht um sich selbst zu kreisen, sie hatte einen festen Halt im Glauben an Christus.“ Dieser feste Halt habe ihr inneren Frieden verliehen. „Ich wünsche auch uns heute diesen inneren Frieden und diese Sorglosigkeit aus der Liebe zu Gott heraus.“ So der Generalvikar.

***Ansprache von Pfarrer Schnur im Festgottesdienst
am 18.05.2018 um 11 Uhr in St. Paulin***

100 Jahre genau sind es her, dass Sr. Blandine in den Himmel gegangen ist! Welch ein großer Tag! Ein großer Tag aber auch für uns, die wir diesen Tag mit Freude gefeiert haben! Es war eine tiefe Gemeinschaft unter uns! Nicht nur bei der hl. Messe; auch beim gemeinsamen Suppeessen; die übrigens toll geschmeckt hat! Das alles war sicher auch eine Freude für Sr. Blandine! -

Und doch: Ich habe deutlich den Schmerz der Pilger vor Augen, die um 15 Uhr – zur Zeit, in der in all den Jahren in den Maitagen die Blandinengottesdienste stattfanden – umsonst gekommen sind und sozusagen vor verschlossenen Türen standen! An sie möchte ich besonders denken und ihnen versprechen, in den nächsten Tagen in ihren Anliegen eine besondere hl. Messe zu zelebrieren! Nachträglich bitte ich sie um Nachsicht! Ich wünsche mir, dass Ihnen die Predigt des Festtages eine Freude macht!

Wir fragen uns: ‚Warum wird Sr. Blandine so sehr verehrt von meist einfachen Leuten‘ und vor allem fragen wir uns: ‚wie kommt der Hl. Vater dazu, sie in die Schar der Seligen aufzunehmen?‘ Die Frage berührt ihr Geheimnis. Um das Geheimnis ihrer Heiligkeit zu verstehen, müssen wir für einen Moment das Grundübel der Menschheitsgeschichte anschauen. Ganz am Anfang, am Urbeginn, gab es eine Situation, aus der heraus das unendliche Chaos über unsere Welt gekommen ist: Das Nein von Eva und Adam! Das Nein zu Gott: *‚Erst gibst du mir die Freiheit, dann aber verlangst du, dass ich nur deinen Willen zu erfüllen habe. Ich will aber allein meinen Willen haben.‘*

Und so hat sich der erste Mensch, von Gott als sein Liebling erschaffen, **an die Stelle von Gott gesetzt**. Das war nicht nur äußerst hochmütig, das war auch äußerst dumm! Geradezu das Dümme, das der erste Mensch tun konnte. Ein Nein mit den allerschlimmsten Folgen! Bis hin zu dem alles vernichtenden Tod! – Gott ist ja nicht nur der Schöpfer, er ist auch die Quelle des Lebens von Augenblick zu Augenblick. – Und dazu hat der erste Mensch NEIN gesagt! –

Da ist nicht nur grauenvolles Leid in allen Schattierungen, da ist auch eine tiefgreifende Verblendung passiert. Der Mensch ohne Gott ist auf sich selbst zurückgeworfen, ist sozusagen ein gebrochenes Wesen geworden! Ihm fehlt jetzt der reife Blick für das Leben; Ihm fehlt es an Weisheit, an Licht, an Liebe, ja gerade und besonders an Liebe! Zurückgeblieben ist der Mensch ohne das eigentliche Leben; ohne die Quelle, ohne die Liebe! **Ohne Gott!** Eva und Adam und ihre Nachkommen sind kaum noch in der Lage gut und böse zu unterscheiden.

Alle Nachkommen des ersten Menschen sind in den Strudel dieses Nein mit hineingerissen. Das allerschlimmste: der Mensch war nicht in der Lage, diese Situation von sich aus zu ändern! Nur der Sohn Gottes konnte diese Situation umkehren!

Er hat es getan! Er hat JA gesagt zum Menschen, der IHN, Gott, total abgelehnt hat! Der Preis war das Äußerste: *die Hingabe seines Lebens! Die Hingabe seines Lebens am Schandpfahl des Kreuzes*. Am Schandpfahl des Kreuzes hieß: die ganze Last der Sünde des Menschen hat er auf sich genommen und ans Kreuz getragen; am Kreuz gesühnt! Sein Tod hat den Bann gebrochen: das wahnsinnige Nein des ersten Menschen ist gesühnt! Und in der Auferstehung des Sohnes Gottes war dann ein Leben möglich, das nicht nur geheilt war; es war vielmehr ganz und gar neu: ein Leben, das menschlich-göttlich war!

Aber: Das Leid ist geblieben! Zwar umfassen vom neuen Leben der Auferstehung, **aber geblieben!** Das genau ist unsere Situation unter der wir so schrecklich leiden!

Jetzt sind wir vorbereitet, einen Blick auf Sr. Blandine zu werfen. *Unser Erlöser hat sie erwählt*, als Heilige unserer Tage dafür zu leben, all die vielen Leiden der Menschen mitzutragen, zu lindern, zu überwinden. Für die Leidenden als Fürbitterin da zu sein! Was sie jetzt vom Himmel her in Vollendung tut!

Zu dieser Erwählung war ihr JA notwendig!

Und dieses JA hat sie Jesus gegeben! Hier berühren wir ihr Geheimnis. Mit ganzer Hingabe hat sie dieses JA gelebt! Mit letzter Hingabe. Aus der Kraft dessen, der sie erwählt hat. Ein Urteil über die Tiefe dieser Hingabe konnte nur der oberste Lehrer der Kirche aussprechen. Sein Urteil: ***Sr. Blandine hat ihr JA in Heiligkeit gelebt!*** Er hat dieses Urteil feierlich der ganzen Welt verkündet. Und darum gibt es keinen Einwand mehr gegen dieses hl. Urteil. – Wir dagegen, die wir heute zusammengekommen sind, sind glücklich über dieses Urteil! Voll Stolz blicken wir auf unsere große Fürbitterin.

Ich denke, es ist uns klar geworden: Heiligkeit ist zunächst ein Riesengeschenk vom Sohne Gottes. Heiligkeit kann ein Mensch nicht aus eigener Kraft vollbringen. Mit allerbestem Willen nicht. Heiligkeit ist *eine Erwählung* durch Jesus Christus. Des Menschen Teil dazu ist sein JA! Ja aus ganzem Herzen. Wie sehr ein Mensch dieses JA lebt, wie tief, mit welcher Hingabe, davon hängt Heiligkeit ab. Und also haben wir jetzt Sr. Blandine mit neuen Augen vor uns.

Bleibt noch ein Blick auf uns. Für uns heißt das: unser Erlöser Jesus Christus liebt uns ganz ohne unseren Anteil. Unser Teil dazu heißt: Ich sage JA zu dieser Liebe! JA mit allen Konsequenzen. Das heißt: Auf diese Liebe einzugehen. In dieser Liebe zu leben und darin auch einmal zu sterben. Und darin die eigene Berufung entdecken: Liebende zu werden!

Eine Schülerin (14 Jahre) schreibt über Schwester Blandine:

Das erste Mal habe ich von Schwester Blandine gehört, als ich vorhatte auf die Blandine-Merten-Realschule zu gehen. Anfangs habe ich nicht viel über den Namen unserer Schule nachgedacht, aber als wir später in Religion einen Film geguckt haben, wo gezeigt wurde, wie den Menschen, die an sie glauben und durch sie Hoffnung finden geholfen wurde, fand ich das so toll. Ich finde es toll, dass Schwester Blandine so vielen Menschen Hoffnung schenkt, egal ob einer ihrer Mitmenschen eine schwere Operation vor sich hat oder es einem seelisch nicht so gut geht. Bis jetzt habe ich noch nichts mit Schwester Blandine zusammen erlebt, aber ich glaube daran, dass es irgendwann eintreten wird.

Wir wurden auf einen Leserbrief im Trierer Bistumsblatt „Paulinus“ aufmerksam, den wie hier mit Erlaubnis des Schreibers – stark gekürzt – an Sie weitergeben ...

Nach einem Dank für die Berichterstattung zum 100. Todestag von Schwester Blandine – dem wir uns gerne anschließen – berichtet er von vielen guten Erfahrungen mit Sr. Blandine, die er „als Schutzheilige für seine Familie bisher nie umsonst“ angerufen habe. Er schreibt: „So zum Beispiel in einem besonderen Anliegen, die Frau des Lebens zu finden, pilgerte ich am 16. Juli 1993 zu Blandines Wallfahrtsstätte, und noch am gleichen Abend lernte ich in einer Sternennacht von Koblenz am Rhein meine Frau Martina kennen, die mich in eine wunderbare Familie führte. Hier hat der Himmel in ebenso wunderbarer Weise durch diese Gebetserhörung die Erde für mich berührt ...“ „Das Beten und das Verhalten der seligen Schwester Blandine war vorbildlich“ so dass der Schreiber sie in eine Reihe mit der heiligen Theresia vom Kinde Jesu ... und dem heiligen Josef stellen möchte.

In einem der letzten Rundbriefe haben wir Ihnen mitgeteilt, dass es inzwischen möglich ist, auch im Blandine-Merten-Archiv Ahrweiler Blandinen-Kerzen zu erwerben: Hier stellen wir Ihnen die vier Modelle vor:



- | | |
|---|---------------|
| 1. weiße Kerze im Glas mit schwarzweißem Bild von Sr. Blandine für | 5,00 € |
| 2. weiße Kerze im Glas mit farbigem Bild von Sr. Blandine für | 5,00 € |
| 3. weiße Kerze mit einem schwarzweißem Bild (ca. 14 cm hoch) für | 4,00 € |
| 4. weiße Kerze mit einem farbigem Bild (ca. 14 cm hoch) für | 4,00 € |
| plus Porto und Verpackung | |

Gebetserhörungen

Ich hatte ganz große Sorgen, weil vor meinem Garten und Haus ein enorm großes Haus errichtet werden sollte, die schöne Lage meines Hauses wäre total eingeengt gewesen, ich hätte mein Haus verkaufen müssen und ein anderes suchen. Die Baugenehmigung wurde erteilt. Ich flehte seit Januar (da erreichte mich die Bauplanung) zum hl. Josef, zum hl. J. Thaddäus und innigst zu Schwester Blandine. Am 19. Juli war der endgültige Termin, ich war maßlos verzweifelt. Am 21. Juli 2017 erfuhr ich, es wird nicht gebaut, das kostbare Gartestück bleibt.

Eigentlich weiß ich gar nicht, wie ich danken soll. Dank, Dank gebührt der seligen Schwester Blandine, sie hilft mir immer, obwohl ich zunächst zweifelte, ob sie bei solch einer Bauangelegenheit helfen kann – sie half!!!

Ich bete täglich zu ihr.

F., 09.08.2017

N.N.

Schwester Blandine und die Mutter Gottes haben mir in einem Rechtsstreit mit einer bösartigen Frau geholfen! Ich möchte „Danke“ sagen.

FR., 06.09.2017

N.N.

Ich bedanke mich von Herzen für ihre Gebete und die Fürbitte der seligen Schwester Blandine: mein Sohn hat wieder den Weg zu mir gefunden! Schon so lange verehere ich die selige Schwester.

Vereint mit Ihnen im Gebet, möge Gott mir die Kraft geben, meine Schmerzen zu lindern (88 Jahre alt), mir Kraft und Mut zu spenden. Er möge uns alle segnen! Vielen Dank!

FR., 27.09.2017

N.N.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Schwester Blandine für ihre Hilfe bedanken. Vor einem Jahr wurde bei mir Darmkrebs festgestellt. Ich hatte 12 Polypen im Darm, von denen viele bösartig waren. Nach längerer Krankheit wurde ich dann im Februar operiert. Es wurde der halbe Dickdarm entfernt. Nach der Operation ging es mir lange Zeit sehr schlecht. Ich habe fest zu Schwester Blandine gebetet und jetzt nach einem halben Jahr geht es mir wieder ganz gut. Ich danke besonders, dass ich keinen Notausgang bekam und keine Chemo brauchte. Großen Dank an Schwester Blandine, deren Grab ich besuchte.

N., 27.09.2017

N.N.

Für Schwester Blandines Hilfe möchte ich mich wieder einmal bedanken.

Mein Enkel hat die Schule mit sehr guten Noten abgeschlossen, auch hat er den Führerschein bestanden.

Ich, als Oma, habe viel für ihn gebetet, um von Schwester Blandine wieder einmal Hilfe zu erfahren.

Wenn ich auch in anderen Sorgen gebetet habe, nie umsonst.

W., 27.09.2017

N.N.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass mir durch die Fürsprache unserer seligen Schwester Blandine und unserer Gottesmutter in verschiedenen Anliegen sehr geholfen wurde. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

M., 28.09.2017

N.N.

Schwester Blandine und die Gottesmutter haben mir geholfen. Ich konnte das Krankenhaus schon nach 8 Tagen verlassen. Auch in einer Familienangelegenheit hat sie geholfen.

L., 30.09.2017

N.N.

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei Schwester Blandine für ihre Hilfe bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle bedanken.

Vor etwa anderthalb Monaten habe ich einen Brief an Schwester Blandine geschrieben mit der Bitte, mir bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle zu helfen. Nach nur kurzer Zeit habe ich eine Stelle im sozialen Bereich angeboten bekommen, die ich mir so nie erträumt hätte. Besonders freut mich, dass die Arbeitsstelle nur 17 km von meinem Wohnort entfernt liegt (vorher 110 km) und dass ich bisher ein sehr angenehmes und kollegiales Arbeitsumfeld angetroffen habe.

Dafür bin ich Schwester Blandine unendlich dankbar.

S., 02.10.2017

N.N.

Voller Dankbarkeit möchte ich Ihnen mitteilen, dass meine beiden Enkelkinder, obwohl sie keine guten Schüler sind, ihr Schuljahr ohne Nachexamen bestanden haben. Ich habe täglich zur Muttergottes und Schwester Blandine gebetet, auch viele Novenen.

Dank an Schwester Blandine und Dank an die Gottesmutter.

L., 05.10.2017

N.N.

Wir möchten wieder 2 hl. Messen bestellen, da uns die selige Schwester Blandine immer wieder in kleinen und großen Nöten hilft, die Gebete waren noch nie umsonst, wir sind immer erstaunt, wie sie das alles lenkt.

Danke Schwester Blandine.

M., 11.10.2017

N.N.

Habe seit längerer Zeit Schmerzen in den Beinen, die vom Rücken kommen sollen. Verehere Schwester Blandine schon viele

Jahre, sie hat mir immer geholfen.

Die Beine sind viel besser, glaube an die Hilfe von Schwester Blandine und der Mutter Gottes.

Denke jeden Tag an Schwester Blandine. Sie hilft immer.

A., 13.10.2017

N.N.

Heute möchte ich mich bedanken, dass mir Schwester Blandine so sehr geholfen hat. Ich war 3 Monate im Krankenhaus bin neunmal operiert worden, dort habe ich täglich zu Schwester Blandine gebetet und ich bin überzeugt, dass sie mir geholfen hat. Ich verehere Schwester Blandine schon jahrelang und bete täglich zu ihr, auch wenn ich keine großen Anliegen habe. Ich danke für die Hilfe.

Sch., 14.10.2017

N.N.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass Schwester Blandine wieder wunderbar geholfen hat. Meiner Tochter half sie bei den Prüfungen für ihr Studium. Bei einer Prüfung stand sie auf der Kippe, ich hab viel zu Schwester Blandine gebetet und sie hat geholfen, jetzt kann sie weiter studieren.

Mir hat sie auch geholfen, ich bekomme nach 2 Jahren endlich einen festen Arbeitsvertrag.

Vielen Dank Schwester Blandine.

P., 14.10.2017

N.N.

Heute möchte ich Schwester Blandine Danke sagen. Der hl. Mutter Gottes und allen Heiligen, die für uns gebetet haben. Wir hatten Mieter, die Wohnung war verschimmelt, diese sind ausgezogen. Wir haben renovieren lassen und einen neuen Mieter gefunden.

Danke allen, die für uns gebetet haben.

U., 25.10.2017

N.N.

Die übrigen Messen zu Ehren der seligen Schwester Blandine in Ahrweiler finden in der Grabkapelle (Krypta) auf dem Calvarienberg (Eingang an der 13. Kreuzwegstation) statt am:

Dienstag, 18. September 2018
um 18:00 Uhr Krypta

Donnerstag, 18. Oktober 2018
um 18:00 Uhr Krypta

Sonntag, 18. November 2018
um 18:00 Uhr Krypta

Dienstag, 18. Dezember 2018
um 18:00 Uhr Krypta

Bei den Messen wird aller Anliegen gedacht, die der seligen Schwester Blandine empfohlen werden.

Außerdem beten die Schwestern täglich gemeinsam in der gleichen Intention.

Blandine-Merten-Haus Trier

Täglich, außer Mittwoch, steht eine Schwester den Besuchern hier, Schöndorfer Str. 37, 54292 Trier, zur Verfügung: **Tel.-Nr.: 0651 27415.** – Pfarrer Winfried Schnur ist Seelsorger im Blandine-Merten-Haus.

Blandinenkapelle Trier

Hl. Messen sind: Mo., Do. und Sa. um 11:00 Uhr, Di. und Fr. um 15:00 Uhr ist eine kurze Andacht.

Mittwochs keine hl. Messe, aber die Kapelle ist geöffnet!

Am „18.“ jeden Monats feiern wir die hl. Messe immer um 15:00 Uhr.

Werktags ist die **Kapelle von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, Sonntags ab 10:00 Uhr.** Ausnahmen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In Düppenweiler wird die hl. Messe zu Ehren der seligen Sr. Blandine **am dritten Mittwoch eines jeden Monats um 18:00 Uhr** gefeiert.

Bitte, geben Sie möglichst **Ihre Adressnummer**, die Sie über Ihrer Adresse auf dem Briefumschlag des Rundbriefs finden, bei allen Zuschriften, auch Überweisungen, an. Teilen Sie uns bitte Sterbefälle mit. Ebenso auch **Adressen-Änderungen**, damit unser Rundbrief Sie auf direktem Weg erreichen kann. Danke!

Wir bitten, alle Zuschriften zu richten an

Blandine-Merten-Archiv
Calvarienberg

Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Hier erhalten Sie auch kostenlos Schriften über die selige Schwester Blandine.

Telefonnummern des
Blandine-Merten-Archivs:
02641 91696-11 oder 91696-12
oder 02641 91696-13
Fax 02641 91696-15

Email:
blandinenarchiv@
ursulinen-calvarienberg.de

Sie können uns auch im Internet erreichen unter:

www.blandinenarchiv.de
www.ursulinen-calvarienberg.de

Spendenkonto:

Blandine-Merten-Fonds, Postbank Köln
IBAN DE72 3701 0050 0023 4315 01
BIC PBNKDEFFXXX

Wir freuen uns über die vielen **Zuschriften**. Sie sind für uns ein wertvolles Zeugnis für die Verehrung unserer seligen Schw. Blandine. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Post umgehend erledigen und alle Wünsche, die schriftlich oder telefonisch geäußert werden, sofort erfüllen können. Aber wir bemühen uns.

Gebetserhörungen werden im Rundbrief je nach Platz abgedruckt. Es wird keine vergessen.

Überweisungen:

Leider drucken Banken und Sparkassen bei Kontoauszügen den Absender oft nur unvollständig aus. Es fehlt häufig der Wohnort, so dass wir die Spender nicht exakt ermitteln können, denn manche Namen (Familien- und Vornamen) sind mehrfach in der Kartei vorhanden. Darum bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, wenn Sie keine Reaktion von uns bekommen. Danke!